

Anmeldung

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis **spätestens 11. Mai 2015** per Post oder E-Mail an

Agentur Brigitte Süß GmbH
Charlotte von Pfeil
Email: charlotte.vonpfeil@agentur-suess.de
Tel.: 06103 / 833 57 14
Fax: 06103 / 833 57 15

Ansprechpartner
Dr. med. Elisabeth Arnold
E-Mail: Elisabeth.Arnold@vdbw.de

An der Fortbildungsveranstaltung
 NEUE MÖGLICHKEITEN für Betriebs- & Werksärzte durch das PRÄVENTIONSGESETZ nehme ich teil

Vorname

Name

Adresse privat geschäftlich

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift
(für weitere Teilnehmer bitte Kopien fertigen)

Veranstaltungsort

HOFGUT LAUBENHEIMER HÖHE

Auf der Laubenheimer Höhe
55131 Mainz

Gut erreichbar, hoch über Mainz gelegen und inmitten der Weinberge mit weitem Blick in das Rhein-Main-Neckar Dreieck.



Nutzen Sie die gute Anbindung an die Autobahn A 60 oder entscheiden Sie sich für die bequeme Anreise mit dem Bus.

Anfahrtskarte unter nachstehendem Link:
<http://www.hofgut-laubenheimer-hoehe.de/gastronomie/parken-lage/map.html>

Von der A 60 kommend:

Sie verlassen die A 60 in Richtung Mainz-Laubenheim und passieren nach 500 Metern die Ortseinfahrt Mainz-Laubenheim.

Sie folgender der Hauptstraße "Oppenheimer Straße" 1 km und biegen an der Ampelkreuzung rechts ab in die Rheintaistraße.

Nach 200 Meter folgen Sie rechts der Vorfahrtsstraße "Pfarrer-Gödecker-Straße" und verlassen nach 500 Metern den Ort.

Sie folgen geradeaus der Landstraße "Laubenheimer Höhe" in Richtung Mainz-Hechtsheim und biegen nach 500 Metern links zum Hofgut ab.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen uns mit der Buslinie 64 (Haltestelle: Hofgut Laubenheimer Höhe) der Mainzer Verkehrsgesellschaft

NEUE MÖGLICHKEITEN

für Betriebs- & Werksärzte durch das

PRÄVENTIONSGESETZ

Mittwoch, 20. Mai 2015

14 bis 18 Uhr

Hofgut Laubenheimer Höhe, Mainz



abbvie

VDBW

Verband Deutscher
Betriebs- und Werksärzte e.V.

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz ist derzeit unterfinanziert und obliegt primär der Finanzierung durch das jeweilige Unternehmen und dem Engagement von Betriebsärzten (BÄ). Der wichtige Beitrag, den BÄ damit für die Regelversorgung erbringen, ist heute nur schwer messbar.

Mit dem Präventionsgesetz, das derzeit als Kabinettsentwurf vorliegt und Anfang 2016 in Kraft treten soll, wird eine Grundlage geschaffen, um die Arbeit und Finanzierung der Leistungen der BÄ auf eine neue Basis zu stellen:

- Kassen müssen mindestens 2 Euro je Versicherten in die Betriebliche Gesundheitsförderung investieren
- Zusätzliche finanzielle Anreize sind für Arbeitgeber und Arbeitnehmer vorgesehen und werden durch die Krankenkassen finanziert
- Anhand von Modellvorhaben soll gezeigt werden, wie Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung verbessert werden können
- Die Rolle der BÄ wird somit erheblich gestärkt

Hier setzt ein einzigartiges Pilotprojekt zur Fortbildung bei der Früherkennung von chronischen Krankheiten an. Bei Präsenzveranstaltungen sowie mittels schriftlichem Lehrmaterial, bewährten Kasuistiken und durch pragmatische Vernetzungen mit niedergelassenen Fachärzten können Sie sich in der Differentialdiagnose von „unspezifischem Rückenschmerz vs. entzündlichem Rückenschmerz“ bzw. zu „entzündlichen Darm-erkrankungen“ schulen lassen.

Kommen Sie zu unserer Auftaktveranstaltung am 20. Mai 2015 und erfahren Sie, wie Sie an diesem Projekt teilnehmen können und persönlich von den NEUEN MÖGLICHKEITEN aufgrund des PRÄVENTIONSGESETZES profitieren können.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. Elisabeth Arnold

Dr. med. Martin Kern

Dr. med. Michael Sehling



14:00
Begrüßung
Dr. med. Elisabeth Arnold und Dr. med. Martin Kern

14:10
Das Präventionsgesetz — Chancen für uns Betriebsärzte
Dr. med. Wolfgang Panter

14:30
Überblick zum Fortbildungskonzept
Dr. med. Elisabeth Arnold

14:50
Interaktive Diskussion
Sammeln Sie Ihre ersten Fragen am Tisch mit Kollegen

15:00
Versorgungssituation bei Rückenschmerz
Dr. med. Uta Arndt

15:20
Versorgungssituation bei Erkrankungen des Verdauungssystems
PD Dr. med. Sebastian Haag

15:40
Aktivierende Vernetzungspause
Lernen Sie Kollegen kennen und stärken Sie sich mit Kaffee

16:00
Podiumsdiskussion
Präsentatoren stellen sich Ihren Fragen

17:00
Netzwerk-Veranstaltung,
Lernen Sie die beteiligten Akteure in kleinem Kreis kennen, informieren Sie sich an den Informationsständen und schreiben Sie sich ein für die Fortbildungen.



Dr. med. Elisabeth Arnold
Vorsitzende Landesverband Rheinland-Pfalz des VDBW

Dr. med. Martin Kern
Vorsitzender Landesverband Hessen des VDBW

Dr. med. Wolfgang Panter
Präsident des VDBW

Dr. med. Uta Arndt, Hofheim am Taunus
Fachärztin für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie

PD Dr. med. Sebastian Haag, Wiesbaden
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie

MODERATION

Günther Illert
Gründer des Netzwerks der Healthcare Shapers

UNTERSTÜTZT DURCH:

abbvie

Diese Veranstaltung wird mit einem Sponsoring-Betrag in Höhe von 12.000 € durch AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG unterstützt

Für die Auftaktveranstaltung und die weiteren Aktivitäten im Rahmen des Pilotprojekts wurden Fortbildungspunkte bei der zuständigen Ärztekammer beantragt.